

Die Regierende Bürgermeisterin von Berlin  
Franziska Giffey  
- Senatskanzlei -  
Jüdenstr.1

10178 Berlin

Berlin, 21.09.2022

### Sonntagsöffnungen im Berliner Handel

Sehr geehrte Frau Regierende Bürgermeisterin Giffey,

mit Irritation nehmen wir zur Kenntnis, dass die zuständige Senatsverwaltung in diesem Jahr keine verkaufsoffenen Sonntage im 2. Halbjahr festsetzt. Die Berliner Wirtschaft warnt eindringlich vor den ernst zu nehmenden Konsequenzen dieser Politik.

Besonders den traditionellen 2 Sonntagsöffnungen im Advent kommt eine wichtige Rolle für die wirtschaftliche Erholung des Handels und touristische Repositionierung Berlins zu. Der drohende Ausfall dieser Sonntage ist für den stationären Handel ein schwerer Rückschlag, und hat negative Auswirkungen auf die Stimmung der Berlinerinnen und Berliner sowie ihrer Gäste. Bereits der Wegfall des offenen Sonntages zur IFA hat Beschwerden namhafter Aussteller gegenüber der Messe Berlin und somit einen Imageschaden zur Folge gehabt.

Berlin benötigt in dieser Phase die volle Ausschöpfung des gesetzlichen Rahmens von bis zu 10 verkaufsoffenen Sonntagen und keinen Rückfall in den Zustand des letzten Jahrhunderts.

Ein touristischer und gesamtwirtschaftlicher Neustart bedarf entschlossenen Handelns anstelle geschlossener Läden. Wir appellieren an Sie, Sonntagsöffnungen des stationären Handels mindestens an den traditionellen 2 Adventssonntagen in diesem Jahr zu ermöglichen!

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Stietzel  
Präsident  
Industrie- und Handelskammer  
zu Berlin



Stefan Moschko  
Präsident  
Unternehmensverbände  
Berlin-Brandenburg



Björn Fromm  
Präsident  
Handelsverband  
Berlin-Brandenburg



Christian Andresen  
Präsident  
DEHOGA Berlin



Burkhard Kieker  
Geschäftsführer  
visitBerlin

Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.  
Hauptgeschäftsstelle

Mehringdamm 48  
10961 Berlin

Telefon 030 / 881 77 38  
Telefax 030 / 881 18 65

info@hbb-ev.de  
www.hbb-ev.de

Berliner Volksbank  
IBAN: DE95 1009 0000 1734 3040 06  
BIC: BEVODE33

in Kopie an Senatorin Kipping und Senator Schwarz